

·STADTMUSEUM·



GESCHICHTE UND KUNST

ERINNERUNG AN DIE GEHEIM-
KONFERENZ WILHELM VON
ORANIENS AUF SCHLOSS
FREUDENBERG VOR 450 JAHREN

NIEDERLÄNDISCHE KUNST:
PIET MONDRIAN
Ausstellung 17.3. bis 6.5.2018
4Fachwerk-Mittendrin-Museum



DAS NEUE LEBEN...



Impressum:

Herausgeber:
4FACHWERK
MITTENDRIN MUSEUM
Mittelstraße 4-6
57258 Freudenberg
museum@4fachwerk.de
www.4fachwerk.de

Im Jahr 1931 vollendet der niederländische Künstler Piet Mondrian (1872-1944) sein kunsttheoretisches Manuskript „Die neue Kunst, **das neue Leben**“. Mondrian begann seinen künstlerischen Weg in der Tradition der niederländischen Malerei und wird als „Pionier des Abstrakten“ zu einer Schlüsselfigur der internationalen Avantgarde.

Im Jahr 1568 treffen sich in Freudenberg Wilhelm von Oranien (1533-1584) mit Gleichgesinnten für den Freiheitskampf gegen die spanische Vormacht in den Niederlanden. Mit ihren Gedanken und Taten sind sie getrieben für die Idee **eines neuen Lebens**, frei auch für einen neuen Glauben, unabhängig von den spanischen Inquisitoren.

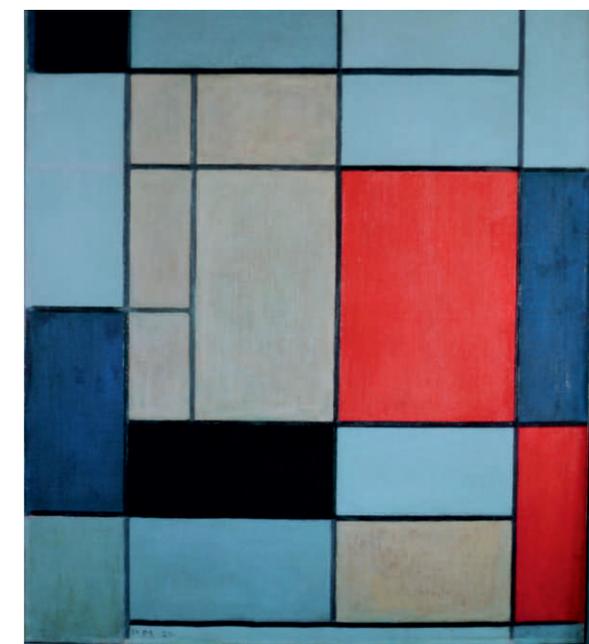
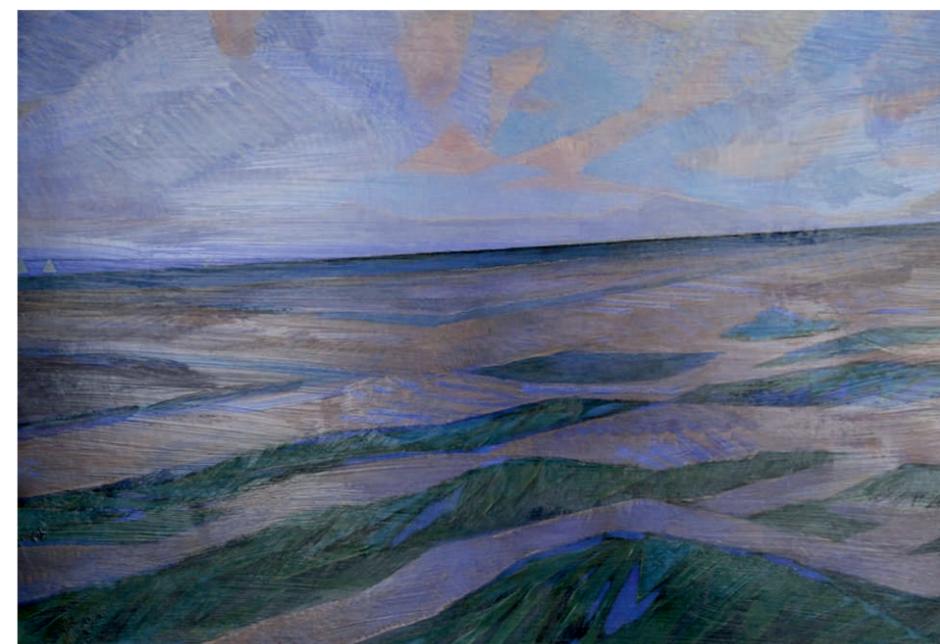
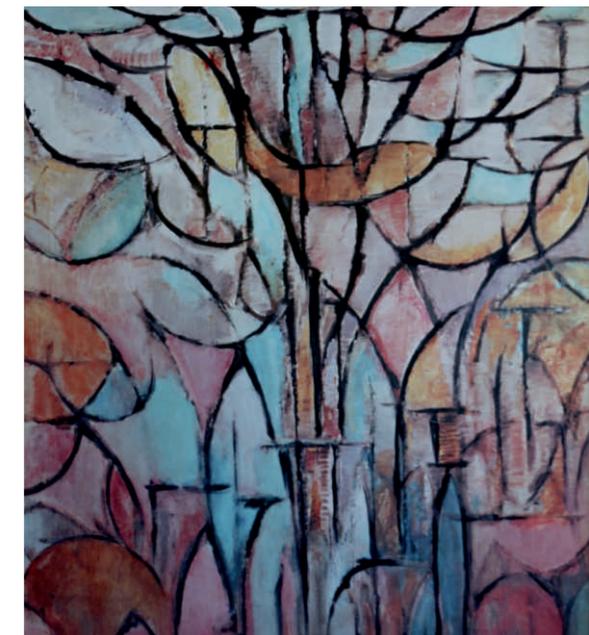
Im Jahr 1666 fällt Johann-Moritz von Oranien (1604-1679), damals Statthalter des brandenburgischen Kurfürsten in Kleve, die Entscheidung, den am 9. August vollständig abgebrannten Flecken Freudenberg wieder neu errichten zu lassen. In seinen Siegerländer Stammländern setzt er damit ein städtebauliches Zeichen für „**neues Leben**“, das sich seitdem in einer Fachwerk-Silhouette widerspiegelt. Dreimal „Neues Leben“.

Dieses Motto, „**das neue Leben**“, verbindet sich im Europäischen Kulturerbejahr 2018 zu einem kleinen Veranstaltungsreigen in Freudenberg: Eine Ausstellung widmet sich dem Lebenswerk von Piet Mondrian, erinnert wird an das historische Treffen vor 450 Jahren auf dem Freudberger Schloss und zugleich wird wieder einmal das Baudenkmal „Alter Flecken“ im Sinne von „Bewahren, was uns verbindet“ in den Mittelpunkt gerückt. Mit besonderen „FRids“-Erlebnisführungen („Junges Volk im Alten Flecken“) zeigen Jugendliche in historischen Kostümen die geschichtsträchtigen Orte in unserer Altstadt. Ziel dabei, das geschichtliche Gestern in die heutige Lebenswelt gerade auch junger Menschen zu vermitteln.

PIET MONDRIAN „BEZIEHUNGSWEISE BLAU-ROT-GELB“ - AUSSTELLUNG: 17.3. BIS 6.5.18

Die geschichtlichen Anknüpfungspunkte zwischen der früheren Grafschaft Nassau, dem heutigen Kreis Siegen-Wittgenstein, und den Niederlanden greift das 4fachwerk-Museum auf und stellt begleitend holländische Kunst in den Mittelpunkt. Die Ausstellung „Beziehungsweise blau-rot-gelb“ zeigt vom 17. März 2018 bis zum 6. Mai 2018 Werke des Malers Piet Mondrian (1872-1944), eine Schlüsselfigur der internationalen Avantgarde.

Piet Mondrian erblickte im niederländischen Amersfoort, das in der Provinz Utrecht liegt, am 7. März 1872 als zweites von fünf Kindern das Licht der Welt. Durch seinen Onkel Frits Mondriaan, einem geschätzten Landschaftsmaler, erhielt er bereits als 14-jähriger Zeichenunterricht. Nach dem Willen seines Vaters sollte er Lehrer werden, fühlte sich jedoch mehr der Kunst hingezogen und begann im November 1892 sein Kunst-Studium an der Reichsakademie in Amsterdam.



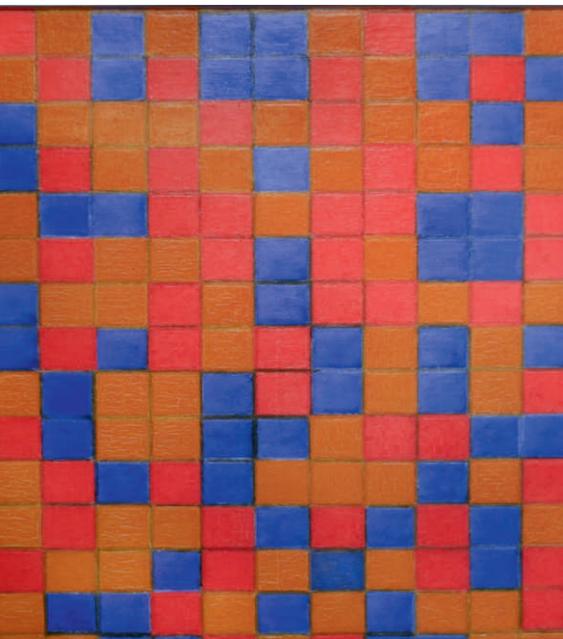
PIET MONDRIAN „BEZIEHUNGSWEISE BLAU-ROT-GELB“ - AUSSTELLUNG: 17.3. BIS 6.5.18



Das 4Fachwerk-Museum präsentiert anhand von 35 hochwertig reproduzierten und aufbereiteten Exponaten eine visuelle Reise durch dessen künstlerische Entwicklung. Die Ausstellung, von Michael Müller kuratiert, erzählt Mondrians bahnbrechenden künstlerischen Werdegang – von der farbflächigen Landschaftsmalerei, über eine kubistische Formensprache bis hin zur geometrischen Abstraktion. Mondrians spätere Werke – reduzierte Kompositionen aus Rastern und Primärfarben – waren und sind immer noch Inspirationen für Mode, Kunst, Architektur und Design.

Mondrian gilt als niederländischer Maler der klassischen Moderne, als exponierter Vertreter des niederländischen Konstruktivismus. Diese Form- und Farbexperimente erwiesen sich als wegweisend für die gesamte Kunstwelt. Bis heute begeistern seine Kompositionen die Betrachter weltweit.

Was passt besser zusammen als Mondrians „schwarze Striche auf weißem Feld“ zum prägenden schwarz-weiß der Fachwerkstadt Freudenberg?



BERATEN. BEFREIEN. VORTRAG: „GEHEIMTREFFEN AUF SCHLOSS FREUDENBERG“

2.–4. APRIL 1568, EIN AUFTAKT ZUR BEFREIUNG DER NIEDERLANDE

In der Zeit vom 2. bis zum 4. April 2018 jährt sich zum 450. Male eine Geheimkonferenz auf dem damaligen Schloss Freudenberg. Hier trafen sich 1568 die Brüder Wilhelm von Oranien sowie Adolf und Ludwig zu Nassau mit den „Edlen von Gelderland“, um Aktionen zur Befreiung der Niederlanden im Kampf gegen Spanien zu besprechen. Es dürfte sich dabei um einen Beitrag der vielfältigen Aktivitäten für den langjährigen Freiheitskampf gegen die spanische Vormacht in den Niederlanden handeln.

Die damalige Konferenz spiegelt einen der zahlreichen geschichtlichen Anknüpfungspunkte zwischen der früheren Grafschaft Nassau, dem heutigen Kreis Siegen-Wittgenstein, und den Niederlanden wieder.

Mit einem Vortrag am Mittwoch, **4. April 2018, 19:00 Uhr**, im Mittendrin-Museum erinnert der 4Fachwerk-Arbeitskreis „Stadtgeschichte“ an das Ereignis im Jahre 1568. Darin enthalten sind auch **Informationen zum Leben von Wilhelm von Oranien**, der am 24. April 1533 in Dillenburg geboren wurde. Aufgezeigt wird sein Werdegang vom deutschen Grafensohn, dem Erben des Fürstentum von Oranien, zum niederländischen Hochadeligen, der dort als „Vater des Vaterlandes“ verehrt und sein Name in dem Lied „Het Wilhelmus“ verewigt wird, das 1932 zur Niederländischen Nationalhymne bestimmt wurde. Wilhelm von Oranien fiel am 10. Juli 1584 in seiner Delfter Residenz einem Mordanschlag zum Opfer.

Bereits 1567 hatte Wilhelm von Oranien auf der Flucht aus den Niederlanden nach Dillenburg mit einem Gefolge von 160 Personen in Freudenberg übernachtet. Im Jahr danach, ab Freitag, dem 2. April 1568 bildet dann Freudenberg bis zum 4. April den Schauplatz geheimer Gespräche. Begleitet wird er dabei von seinen Brüdern Johann dem Älteren (1536-1606), Ludwig (1538-1574) und Adolf (1540-1568). Adolf von Nassau kam bereits am 23. Mai 1528, also gerade einmal sieben Wochen später, bei der Schlacht von Heiligerlee ums Leben. Von Freudenberg aus zog Wilhelm dann mit seinen Brüdern in Begleitung weiterer 20 Personen nach Siegen. Auch später noch, überliefert sind Briefe mit den Daten vom 16. und 22. Dezember 1570, hält sich Wilhelm von Oranien in Freudenberg auf. Der Eintritt beträgt 5 Euro - ein Museumsbesuch ist gleichzeitig möglich.



JUNGES VOLK IM ALTEN FLECKEN! 4. UND 5. APRIL 2018

EINE ERLEBNISFÜHRUNG DURCH DEN ALTEN FLECKEN MIT FRIDS E.V. FÜR KINDER UND FAMILIEN

„Meine lieben Untertanen und Bürger des schönen Freudenbergs...“ So spricht mit dröhnender Stimme Fürst Johann Moritz von Nassau-Siegen zu seinen Untertanen... und so erfolgt der Einstieg in eine besondere Zeitreise in die Stadtgeschichte Freudenbergs, konzipiert und gespielt von Jugendlichen aus Freudenberg!

6 Jugendliche hatten sich im vergangenen Jahr unter Leitung von Schauspielerin und Regisseurin Britt Löwenstrom mit der Stadtgeschichte Freudenbergs beschäftigt, selbst das Konzept und Drehbuch für die Erlebnisführung geschrieben und in 2017 bereits Führungen durchgeführt. Nun geht das erfolgreiche Projekt ins zweite Jahr und Sie sind dabei: Historische Kostüme, geschichtsträchtige Orte, kurze Spielszenen und knifflige Aufgaben erwarten die kleinen und großen Besucher und sorgen dafür, dass die Führung für Kinder (aber natürlich auch für Erwachsene!) anschaulich und abwechslungsreich wird. Sie werden Zeuge des Kriegskassenraubs, lernen den Fürst Johann Moritz Nassau von Siegen persönlich kennen, erfahren etwas von der diplomatischen Geheimkonferenz und retten eine verurteilte Hexe aus dem Verlies der Kirche.... Frids erweckt die Freudenberger Geschichte für Kinder und Familien zum Leben!

Die Termine sind am Mittwoch, 4. April um 17.00 Uhr und am Donnerstag 5. April um 16.00 Uhr
Treffpunkt ist jeweils der kleine Parkplatz am Ev. Gemeindehaus, Krottorfer Str. 37.

Die Führung dauert ca. 1 Stunde.

Teilnehmerbeitrag pro Erwachsener 8,00 € / Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre 4,00 €

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Familie!



FREUDENBERGER FRÜHLINGSMARKT 15. APRIL 2018

FRÜHLINGSERWACHEN IM ALTEN FLECKEN

Am 15. April startet Freudenberg mit dem traditionellen Frühlingsmarkt in die schönste Zeit des Jahres. Von 11:00 bis 18:00 Uhr erwartet die Besucher in der Freudenberger Altstadt ein buntes Markttreiben mit vielen farbenfrohen und duftenden Frühlingsboten.

Zahlreiche Händler aus den Bereichen Genuss und Kulinarik, Dekoration und Handarbeiten, Mode und Schmuck präsentieren in der Fachwerkstadt ihre neusten Waren und locken mit tollen Angeboten. Auf dem Gelände der VR-Bank wird zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Für die kleinen Besucher wird es ein kunterbuntes Programm von Kinderschminke bis hin zu einem Luftballonwettbewerb geben. Ergänzend zum Markttreiben öffnen die Freudenberger Fachgeschäfte von 13:00 – 18:00 Uhr ihre Türen. Auch die Gastronomen freuen sich, die Besucher bei hoffentlich frühlingshaften Temperaturen und Sonnenschein mit Spezialitäten bewirten zu dürfen.

Der Frühlingsmarkt ist eine Veranstaltung von Freudenberg WIRKT e.V. und findet in einer gemeinsamen Organisation mit der agentur57 statt. Das Rahmenprogramm mit allen Aktionen, Aktivitäten und Ausstellern wird Anfang April auf der Homepage www.freudenberg-wirkt.de veröffentlicht.





Inspirieren ist einfach.



sparkasse-siegen.de

Weil Ihr Finanzpartner die
Museen in Ihrer Region
unterstützt.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse
Siegen